

**Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 20. Sitzung/18. WP des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses  
am Montag, 16.10.2023, 18:17 Uhr bis 18:59 Uhr  
Rathaus; Sitzungssaal

---

### **Anwesenheiten**

(Anwesenheitsliste entfernt)

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Mitteilungen und Anfragen
- 3.1 Kritische Infrastruktur
- 3.2 Baustelle Austraße
- 3.3 Feldwege in Dillheim
4. Bebauungsplan OT Dreisbach Nr. 3 „Auf dem Kirchenacker II“, 1. Änderung;  
Satzungsbeschluss (VL-144/2023)
5. „E-Bikes für Ehringshausen“ (VL-131/2023)
6. Klimaschutzmanagement
7. Verschiedenes

# Sitzungsverlauf

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Es sind sieben Ausschussmitglieder anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

### 3. Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1 Kritische Infrastruktur

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass mittlerweile das DGH in Niederlemp, sowie das Feuerwehrgerätehaus Ehringshausen für eine Notstromspeisung vorbereitet seien. Für diese beiden Einrichtungen seien entsprechende Netzersatzanlagen bestellt. Für die Wasserversorgung sei ebenfalls eine Anlage bestellt. Hier erwarte man die Auslieferung bis Ende des Jahres.

#### 3.2 Baustelle Austraße

Bürgermeister Mock teilt mit, dass sich die Kanalbaumaßnahme in der Austraße im Zeitplan befinde und gut voranschreite.

Die Frage vom Vorsitzenden von B90/Die Grünen, Berthold Rill, ob der Eingriff in den Straßenraum im Bereich der B 277 mit den zuständigen Behörden abstimmt sei, wurde auf Bitten des Bürgermeisters vom Schriftführer bejaht.

#### 3.3 Feldwege in Dillheim

Der Ausschussvorsitzende Henner Böhm erinnert an den desolaten Zustand des Feldweges, der neben dem Anwesen „Neuweger“ in die Grabentraße mündet. Hier sei es bereits vermehrt zu Unfällen von Fußgängern gekommen. Eine Instandsetzung sei dringend erforderlich.

### 4. **Bebauungsplan OT Dreisbach Nr. 3 „Auf dem Kirchenacker II“, 1. VL-144/2023 Änderung; Satzungsbeschluss**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

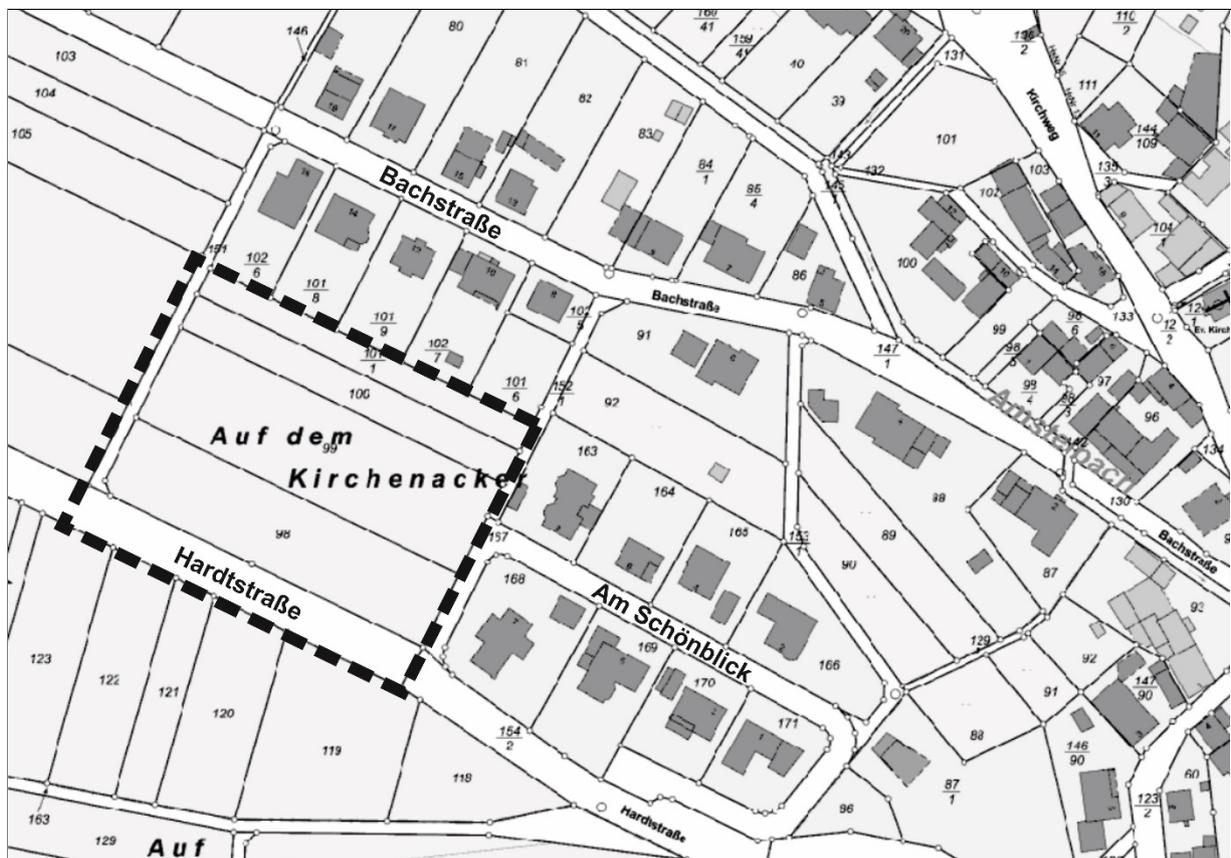
#### Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu nehmen, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 13 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden.

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu dem im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise (§ 13, § 4 Abs. 2 BauGB) werden als Stellungnahmen der Gemeinde Ehringshausen beschlossen.
2. Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, den Entwurf des Bebauungsplans OT Dreisbach Nr. 3 „Auf dem Kirchenacker II“ 1. Änderung - bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die in den Bebauungsplan aufgenommenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen (Gestaltungssatzung, Festsetzung gem. § 9 Abs. 4 Baugesetzbuch i.V.m. § 91 Hessische Bauordnung) werden als Satzung gem. § 5 HGO beschlossen.

**Übersichtskarte:**

Lage des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 3 „Auf dem Kirchenacker II“, 1. Änderung



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**5. „E-Bikes für Ehringshausen“**

**VL-131/2023**

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet aus der vorangegangenen Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses.

Aus der Gemeinde Sinn habe die dortige Radverkehrsbeauftragte von dem in Sinn erfolgreich umgesetzten Projekt berichtet.

Weiterhin weist er auf die Tatsache hin, dass der Gemeindevorstand die Anschaffung der E-Bikes nicht empfehle.

Bürgermeister Mock erläutert die Vorlage samt Inhalt und spricht sich für die Anschaffung der Fahrräder aus.

Für das Ausschussmitglied Burkhard Herbel sind bei diesem Projekt zu viele Fragen unbeantwortet (Versicherung, Reparaturen, Verantwortlichkeiten, Abholung bei Havarien, etc.), so dass er der Beschaffung nicht zustimmen kann. Weiterhin befürchtet er in absehbarer Zeit die gleichen Probleme wie in Gießen (Stichwort „Fahrradstraße“ mit dem damit einhergehenden Rückgang der Kundenströme für Geschäfte).

Bürgermeister Mock berichtet, dass eine entsprechende Vollkaskoversicherung durch die Gemeinde abzuschließen sei. Die Räder gehörten der Gemeinde, womit letztendlich die Frage der Folgekosten geklärt sei.

Ausschussvorsitzender Böhm berichtet von einem Besuch in Frankfurt, wo er sehr viele Lastenfahrräder im Einsatz gesehen habe. Ihm geht es darum, auch im ländlichen Raum alternative Mobilitätssysteme bekannt zu machen. Als „Klimakommune“ habe man hier eine Vorreiterrolle.

Das Ausschussmitglied Oliver Berneaud versteht die Aufregung um die vergleichsweise geringen Folgekosten für die Gemeinde nicht, habe man doch erst für eine wesentlich größere Summe die „Tuchbleiche“ gebaut. Hier sei „Geld“ kein Thema gewesen.

Das Ausschussmitglied Armin Herr sieht ein geringes Risiko bei einem geringen Invest und befürwortet die Anschaffung.

Ausschussmitglied Dominic Franz stellt zunächst fest, dass es in Sinn einen eingetragenen Verein gebe, der sich verantwortlich um das Projekt kümmere. Weiterhin vermisst er den für die Förderung erforderlichen Aktionsplan der Klimakommune. Hier werde wieder einmal der zweite Schritt vor dem ersten gemacht. Hier gebe es bisher ja noch nicht einmal eine Eröffnungsbilanz, geschweige denn ein schlüssiges Konzept.

Bürgermeister Mock stellt klar, dass die Verwaltung keine Arbeit mit dem Projekt haben werde. Der Radverkehrsbeauftragte der Gemeinde, Beigeordneter Horst Clößner, habe hier als Verantwortlicher „den Hut auf“.

Weitere Fragen zur Umsetzung des Projektes und den förderfähigen Kosten werden direkt beantwortet.

Der Ausschussvorsitzende Böhm bittet, den Wortlaut der (derzeit negativ verfassten) Beschlussempfehlung analog zum Sozial- und Kulturausschuss positiv zu formulieren.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

#### Beschluss:

Der Bau- Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Anschaffung eines Fahrradfuhrparkes als Verleihsystem zur Förderung des Radverkehrs in der dargestellten Form.

#### Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

#### Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, die Anschaffung eines Fahrradfuhrparks als Verleihsystem zur Förderung des Radverkehrs in der beantragten Form abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

## **6. Klimaschutzmanagement**

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet einleitend von den bisher vergeblichen Bemühungen, die von der Gemeindevertretung beschlossenen Stelle des Klimaschutzmanagers zu besetzen.

Der Ausschussvorsitzende Henner Böhm erläutert den Antrag der SPD-Fraktion zur Schaffung einer neuen, höher dotierten und nun unbefristeten Stelle, die nunmehr im Technischen Bauamt angesiedelt werden soll.

Um den Klimaschutz nicht vollständig „unter den Tisch fallen lassen“ zu müssen, soll die angedachte Stelle zur Hälfte vor allem technische Fragen (nicht zuletzt aus der Bevölkerung) zum Thema Klimaschutz bearbeiten und zur Hälfte das Technische Bauamt bei den vielfältigen anstehenden Aufgaben unterstützen.

Weiterhin verweist er auf die unbedingte Notwendigkeit, frühzeitig geeignetes Personal einzustellen, um „glatte“ Übergänge zu ausscheidenden Kollegen sicherzustellen. So könne vermieden werden, dass wertvolles Wissen mit den ausscheidenden Kollegen verloren gehe.

Fragen des Ausschussmitglieds Herbel, was die Änderung der Dotierung der Stelle in realen Zahlen bedeute, werden von Gemeindevertreter Tobias Bell nach kurzer Internetrecherche beantwortet.

Für den Vorsitzenden der FWG-Fraktion, Hans-Jürgen Kunz, wurde der Antrag für einen Beschluss an heutigen Tage viel zu kurzfristig eingebracht.

Es bestünde noch erheblicher Diskussions- und Beratungsbedarf.

Aus seiner Sicht war mit der seinerzeit beschlossenen Stelle des Klimaschutzmanagers etwas völlig anderes angedacht.

Gemeindevertreter Tobias Bell stimmt Hans-Jürgen Kunz im Grunde zu. Die Angelegenheit muss zunächst in den Fraktionen beraten werden.

Außerdem müsse sich zunächst der Gemeindevorstand mit der Angelegenheit beschäftigen und berichten, welche konkrete Aufgaben der Klimaschutzmanager übernehmen soll. Auch solle der Gemeindevorstand zunächst grundsätzlich zu der im Antrag der SPD vorgetragenen Aufgabenteilung Stellung nehmen.

Ausschussmitglied Dominic Franz fordert, zunächst zu ermitteln, welcher Bedarf für eine neue Stelle besteht.

Bürgermeister Mock empfiehlt, den Antrag zunächst vom Gemeindevorstand bewerten zu lassen. Das Ergebnis könne dann in die Beratungen zum Haushalt 2024 einfließen.

Es wird kein Beschluss gefasst.

## **7. Verschiedenes**

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Ausschussvorsitzender Henner Böhm schließt die Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses um 18:59 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ehringshausen, 19.10.2023

Ausschussvorsitzender

Henner Böhm

Schriftführer

Klaus-Peter Bender